



LAND
OBERÖSTERREICH

Aktenzeichen: PräsS-680724/1-2001-Ha/Ei

Bearbeiter: Dr. Erich Haager
Telefon: 0732 / 7720-1189
Fax: 0732 / 7720-1621
E-mail: praes.post@ooe.gv.at

18. April 2001

PRÄSIDIUM

4021 Linz
Klosterstraße 7

Herrn
Peter de Martin
Geschäftsstelle der Arbeits-
gemeinschaft Donauländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Amt der NÖ Landesregierung

- 2. MAI 2001

LADI 8890/630
Bearbeiter de Ha Beilagen

**Übergabe des Friedenslichtes an die
öö. Partnerregionen; 14. Dezember 2001**

Lieber Freund!

Im Jahr 1986 entstand im Landesstudio Oberösterreich des Österreichischen Rundfunks und Fernsehens (ORF) eine wunderbare Idee, die sich inzwischen in vielen Ländern Europas verbreitet hat: das Friedenslicht aus Bethlehem. Es erinnert daran, dass bei der Geburt Jesu den Menschen guten Willens der Frieden verkündet wurde. Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes wird an die weihnachtliche Botschaft vom Frieden und an unseren Auftrag erinnert, diesen Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Anlässlich des von den Vereinten Nationen proklamierten Jahres des Dialoges der Zivilisationen wird das Land Oberösterreich in Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio Oberösterreich am 14. Dezember 2001 mit Beginn um 16.00 Uhr in einem feierlichen Festakt vor dem Landhaus das Friedenslicht aus Bethlehem an die öö. Partnerregionen übergeben. Anschließend erfolgt ein Weihnachtsempfang im Landhaus.

Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer beabsichtigt, zu diesem Festakt im Herbst dieses Jahres dem Vorsitzenden der Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Donauländer eine offizielle Einladung zu übermitteln.

Ich ersuche dich um Vorabklärung, ob der Vorsitzende der Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Donauländer oder dessen Vertreter an diesem Festakt teilnehmen und das Friedenslicht für die Arbeitsgemeinschaft Donauländer übernehmen wird. Um entsprechende Terminvormerkung darf höflichst ersucht werden.

Ich danke dir im Voraus für deine Unterstützung und verbleibe

mit den besten Grüßen!

Für das Land Oberösterreich:

Erich Haager

Beilage

ORF-Friedenslicht aus Bethlehem

Ein Weihnachtsbrauch von Radio Oberösterreich

In vielen Ländern Europas findet ein Weihnachtsbrauch von Radio Oberösterreich seinen Weg zu den Herzen der Menschen, das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem. Das leuchtende Weihnachtssymbol wird im Rahmen der Aktion "Licht ins Dunkel" als Dankeschön verteilt. Es erinnert an die Weihnachtsbotschaft vom Frieden für die Menschen.

Seit 15 Jahren entzündet ein Kind aus Oberösterreich in der Geburtsgrotte in Bethlehem ein Licht, das in einer Speziallampe mit dem Flugzeug nach Linz geflogen wird und von Oberösterreich aus in mehr als 20 Ländern Europas gebracht wird. Am Heiligen Abend wird das ORF-Friedenslicht mit Zügen, vom Roten Kreuz, den Feuerwehren, den Pfadfindern und vielen anderen Organisationen verteilt. In Laternen wird die kleine Flamme von Mensch zu Mensch weitergegeben, wie der Friede von Mensch zu Mensch weitergegeben werden soll.

1986 ist dieser neue Weihnachtsbrauch im ORF-Landesstudio Oberösterreich entstanden. Eigentlich war das Friedenslicht nur als einmalige Aktion für "Licht ins Dunkel" geplant. Aber schon im ersten Jahr wurde dieses ORF-Friedenslicht aus Bethlehem so begeistert aufgenommen, dass die Wiederholung selbstverständlich war. Die ÖBB brachten es im dritten Jahr bereits in alle österreichischen Bahnhöfe.

Unmittelbar nach der "Wende" des Jahres 1989 hat das Friedenslicht aus Bethlehem erstmals vorher unüberwindliche Grenzen übersprungen. 10.000 Menschen begrüßten es auf dem Hauptplatz der tschechischen Stadt Budweis als Sinnbild der neuen Nachbarschaft und Verbundenheit. Es brannte an der geöffneten Berliner Mauer. In der Freude über das Fallen des Eisernen Vorhanges brachten es die Österreicher zu ihren neuen Nachbarn in Berlin und Thüringen.

Im Jahr 1989 begannen auch die Pfadfinder, das Friedenslicht aus Bethlehem von Wien aus in die östlichen Nachbarländer zu bringen. In der Schweiz hat die Verteilung des Friedenslichtes aus Bethlehem eine besonders starke Tradition, getragen von einer Gruppe mit dem Namen "Friedenslicht Schweiz". Auch in Norditalien betreuen Jugendgruppen vom Trentino aus das Friedenslicht zusätzlich zu den Pfadfindern.

Inzwischen ist das Symbol des Weihnachtsfriedens in mehr als zwanzig Ländern Europas zum Brauchtum geworden. Es hat sich besonders in den Nachbarländern Ost- und Mitteleuropas einen Platz in den Herzen der Menschen geschaffen.

Viele prominente Persönlichkeiten haben das ORF-Friedenslicht aus Bethlehem als Weihnachtsgruß aus Österreich erhalten: Papst Johannes Paul II., Vaclav Havel, Michail Gorbatschow, König Hussein von Jordanien, die Präsidenten des Europäischen Parlamentes, Bundespräsident Dr. Thomas Klestil.

Wenige Tage vor Weihnachten überreicht das Friedenslichtkind das leuchtende Weihnachtssymbol im Linzer Landhaus an Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und die Mitglieder der oberösterreichischen Landesregierung.

Die Aussage dieser kleinen Flamme ist schlicht und Ausdruck der Sehnsucht aller Menschen nach Frieden auf dieser Welt. Entscheidend ist aber, dass Millionen Menschen das ORF-Friedenslicht in Europa als Symbol des Weihnachtsfriedens annehmen, weitergeben und behüten.

In Österreich kann das Friedenslicht aus Betlehem am 24. Dezember wiederum in allen ORF-Studios, auf allen Bahnhöfen und in allen Rotkreuz-Dienststellen geholt werden. In den meisten Kirchen brennt es ebenso, und viele Jugendorganisationen verteilen dieses Weihnachtssymbol, das für unzählige Menschen inzwischen schon ein selbstverständlicher Teil des Weihnachtsbrauchtums geworden ist.

Light of peace from Bethlehem

A Christmas tradition of ORF Radio Upper Austria

In Austria a special Christmas tradition has become dear to the people, the tradition of 'Friedenslicht from Bethlehem' ("light of peace from Bethlehem"). It started 15 years ago at Austrian Broadcasting Corporation ORF Upper Austria in Linz.

Since 1986 a child from Upper Austria lights a small candle from a torch at the birth grotto of Bethlehem and brings the light of peace back to Austria by plane as a special symbol of Christmas peace. This flame is then distributed from here to the people living in more than 20 other European countries and on December 24th millions take it home to their families and friends as special symbol of freedom and togetherness.

ORF's light of peace from Bethlehem is a reminder of our savior's promise of peace on earth for all men of good will. It is also a tradition and since 1986 inseparable with ORF's Christmas fund raising 'Licht ins Dunkel' activities by which Austrians are asked to give money for young people in need. This Christmas light has become a very special Thank you for all the donations received.

Immediately after the 'turn of the year 1989' events this special Christmas light from Bethlehem crossed borders to countries in Eastern Europe and overcame hindrances previously unsurpassable. In the Czech city of Budweis tens of thousands of people cheered the arrival of the light as symbol for newly found closeness and neighborly friendships. It was also there when the Berlin Wall came down and it was passed on to new neighbors in Berlin and in the German province Thuringia in joy and celebration over the opening of the iron curtain imprisonment. In the same year Pope John Paul II accepted the light from a large number of Austrian pilgrims during a special church celebration.

In 1989 Austrian boy scouts began to bring the Bethlehem peace light to the people in Eastern European countries. In Switzerland there is a very strong tradition of distributing the peace light from Bethlehem, carried on by a group of people under the name 'peace light Switzerland'. In northern Italy the peace light can be sought from boy scouts of the Trentino region and from many other groups of young Italians.

This symbol of Christmas peace is tradition in more than twenty countries all over the continent and has become especially dear to the peoples of Eastern and Central Europe.

The light of peace from Bethlehem was given to many well known persons as special season greetings from Upper Austria, i.e. the Pope, Vaclav Havel, Michail Gorbatschow, the former King Hussein from Jordan. Every year it is presented to the President of the European Parliament and Public Authorities of the City of Strassburg, to the Austrian President Thomas Klestil and the Prime Minister of Upper Austria Josef Puehringer.

On December 24, the peace light from Bethlehem can be obtained in Austria from all ORF radio studios, railway stations and red cross offices. It will be lit in most churches and distribute by youth organizations during the holiday season as part of the Austrian Christmas tradition.

The little flame from Bethlehem always carries a very clear message and simply expresses our longing for peace on earth. The little light from Bethlehem shall remind the people of South Africa that Jesus' birth was a promise of peace for all those who care.